

Börsenbericht. Wien, 3. Jänner. Die Curse unterlagen heute ziemlich lebhaften Schwankungen, und wenn man nur die Bewegung des heutigen Tages ins Auge faßte, so müßte das Resultat dahin formulirt werden, daß sich die im Vorgefächte zum Vorschein gekommenen sehr hohen Curse nicht durchwegs zu behaupten vermochten. Weit günstiger stellt sich jedoch der Calcul, wenn man die heutigen Curse mit jenen der letzten officiellen Börse vergleicht; denn die beiden Quartale haben eine so intensive Preissteigerung gebracht, daß selbst nach einer durch Realisirungen bewirkten Abschwächung eine große Reihe von Effecten noch immer sehr bedeutend höher notirt. Zu bemerken ist dabei, daß auch Anlagspapiere, wie z. B. Papierrente höher notiren und daß die tiefere Notirung einiger Prioritäten auf die Abtrennung des Coupons zurückzuführen ist.

A. Allgemeine Staatsschuld.		C. Actien von Bankinstituten.		Geld Waare		Geld Waare	
Für 100 fl.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt. in Noten verzinst. Mai-November	60.50 60.60	Anglo-östr. Bank abgefl.	312. 313.	Kloßb. östr.	322. 324.	Österr. Nordwestbahn	92. 92.50
" Silber " Februar-August	60.40 60.50	Anglo-ungar. Bank	90. 90.50	Dannb.	122. 126.	Siebenb. Bahn in Silber verz.	88.25 88.50
" " " " Jänner-Juli	70.85 70.85	Boden-Creditanstalt	— —	Rudolfs-Bahn	165. 165.50	Staatsb. G. 3% à 500 Fr. „l. Em.	140. 141.
" " " " April-October	70.85 70.95	Creditanstalt f. Handel u. Gew.	271.10 271.30	Siebenbürger Bahn	168. 168.50	Siebb. G. 3% à 500 Fr. „	120. 120.50
Steueranlehen rückzahlbar (2)	98.75 99.	Creditanstalt, allgem. ungar.	79.50 80.50	Staatsbahn	409. 410.	Siebb. Vons 6% (1870-74)	— —
" " " " (1)	97.50 98.	Escompte-Gesellschaft, u. ö.	900. 905.	Siebbahn	260.10 260.30	à 500 Fres	245.50 246.50
Loje v. J. 1839	224. 225.	Franco-östr. Bank	108.25 108.75	Südnordb. Verbind. Bahn	167.50 168.	G. Privatlohe (per Stück.)	
" " 1854 (4%) zu 250 fl.	90. 91.	Generalbank	— —	Theiß-Bahn	252. 252.50	Creditanstalt f. Handel u. Gew.	Geld Waare
" " 1860 zu 500 fl.	100.20 100.40	Nationalbank	748. 750.	Tramway	137.50 138.	zu 100 fl. ö. W.	165.25 165.75
" " 1860 zu 100 fl.	104.50 105.	Niederländische Bank	87. 88.	E. Pfandbriefe (für 100 fl.)			
" " 1864 zu 100 fl.	119. 119.25	Bereinsbank	89. 90.	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	Geld Waare	Rudolf-Stiftung zu 10 fl.	15.50 16.
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber	120. 120.50	Verkehrsbank	120. 121.	verlosbar zu 5 pCt. in Silber	107.75 108.50	Wesfel (3 Mon.) Geld Waare	
B. Grundentlastungs-Obligationen.		Wiener Bank	64. 65.	dto. in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in ö. W.	89. 89.50	Augsburg für 100 fl. Siebb. W.	103. 103.20
Für 100 fl.		D. Actien von Transportunternehmungen.		Nationalb. auf ö. W. verlosb.	93.50 93.70	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	103.25 103.35
Böhmen	zu 5 pCt 92.75 94.	Alföld-Finmaner Bahn	174.25 174.75	zu 5 pCt.	98.50 98.70	Hamburg, für 100 Mark Banco	91.20 91.30
Galizien	" 5 " 72.75 73.25	Böhm. Westbahn	224.50 225.50	Def. Hyp. zu 5%, pCt. rückz. 1878	98. 98.50	London, für 10 Pfund Sterling	123.35 123.50
Nieder-Österreich	" 5 " 94. 95.	Carl-Ludwig-Bahn	245.50 246.	ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%, pCt.	90.75 91.	Paris, für 100 Francs	49. 49.10
Ober-Österreich	" 5 " 94.50 95.	Donau-Dampfschiff. Gesellsch.	579. 580.	F. Prioritätsobligationen.			
Siebenbürgen	" 5 " 75.50 76.	Elisabeth-Westbahn	192.50 193.	à 100 fl. ö. W.			
Steiermark	" 5 " 92.50 93.50	Ferdinands-Nordbahn	2177. 2180.	Elis.-Westb. in S. verz. (l. Emiff.)	91.30 91.50	K. Münz-Ducaten . 5 fl. 81 tr. 5 fl. 82 tr.	
Ungarn	" 5 " 79. 79.50	Fünfstrechen-Varcefer-Bahn	183.50 184.	Ferdinands-Nordb. in Silber verz.	106.25 106.75	Napoleon'sdor . . . 9 " 86 " 9 " 87 "	
		Franz-Josephs-Bahn	187. 187.50	Franz-Josephs-Bahn	93. 93.50	Bereinsthaler . . . 1 " 82 1/2 " 1 " 82 1/2 "	
		Lemberg-Cjern.-Zaffher-Bahn	202.75 203.25	G. Carl-Ludw. B. i. S. verz. l. Em.	101. 101.50	Silber . . . 120 " 75 " 121 " 25 "	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

Mittwoch den 5. Jänner 1870.

(2—1)

Nr. 9502.

Rundmachung.

Es kommen vier Plätze der Carl Freiherr v. Földnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborne, insbesondere verwaiste, blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilenden Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufschein, dem Impfungs- und Armutshzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis Ende Februar 1870 anher zu überreichen.

Laibach, am 24. December 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(504—3)

Nr. 8512.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine für das Herzogthum Kärnten systemisirte, adjutirte Auscultantenstelle zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

18. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 29. December 1869.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1)

Nr. 1677.

Edict.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth als Handelsgericht gibt bekannt, daß in Gemäßheit der Note des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 22. December 1869, Nr. 1651 Präf., geschehenen Eröffnung für die Artikel 13 und 14 des Handelsgesetzes vorgeschriebenen Verlautbarungen im Jahre 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Rudolfswerth, am 28. December 1869.

Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

(10—2)

Nr. 23051.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 3. November l. J., Z. 19760, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten executiven Feilbietung der vom Josef Tomazic in der hiesigen k. k. Bezirks-Directionscasse erliegenden Obligationen Nr. 30438 pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112, 440, 158, 816, 158, 817, 158.818 und 158.817 à pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, dann Nr. 48010 pr. 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859 — kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

8. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. December 1869.

(2969—2)

Nr. 2802.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt in Triest, durch Herrn Dr. Supan in Laibach, gegen Anton Tratnik, resp. dessen Erben Maria und Franziska Tratnik von Godovit, wegen an Wechselforderung schuldigen 2546 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der bestanden Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 257, R.-Nr. 693 im Schätzungswerte per 9310 fl., dann u. Nr. 259, R.-Nr. 697 desselben Grundbuche im Schätzungswerte per 3910 fl. und Urb.-Nr. 37 des Idrianer Grundbuche im Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten November 1869

(3079—2)

Nr. 7593.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Duh von Zabulje gegen Johann Oberé von Zabulje wegen aus dem Urtheile vom 3. August 1864, Z. 3692, schuldigen 50 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Jänner,

23. Februar und

23. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. November 1869.

(3042—3)

Nr. 5258.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten November 1869, Z. 4852, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 17. December 1869 und 17. Jänner 1870 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Tuffstein sub U.-Nr. 109 vorkommenden, dem Anton Ecko von Neber gehörigen Realität sammt An- und Zugehör als abgehalten erklärt, und nur zur dritten auf den

18. Februar 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29ten November 1869.

(3053—2)

Nr. 9841.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 21. October 1869, Zahl 8082, auf den 17. December 1869 angeordneten exec. ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Josef Tomladic von Feistritz gegen Franz Tomšic von ebendort per. 700 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Jänner 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten December 1869.

(3072—3)

Nr. 858.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict des k. k. Bezirksgerichtes zu Adelsberg vom 15. August 1869, Z. 5802, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der in den Verlaß des Anton Raucic sen. von Prämald einschlägigen, im Grundbuche der Herrschaft Prämald sub Urb.-Nr. 47/50, Gut Außdorf sub Urb.-Nr. 73, Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 401/1 und Gut Reufosel, sub Urb.-Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 16.055 fl. 40 kr. bewertheten Realität ob schuldigen Zinsenrückstandes per 1142 fl. 50 kr. zur dritten auf den

12. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. December 1869.